

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Tübingen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

TÜ.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	220.782	112.423	108.359	5,9	6,6	5,2	1,0	1,2	0,8
darunter 15-24 J.	30.625	16.097	14.528	19,7	23,9	15,4	3,8	5,4	2,2
darunter 15-64 J.	154.641	77.378	77.263	5,6	7,4	3,8	1,3	1,8	0,9
darunter 15 J. und älter	189.109	96.976	92.133	9,5	10,1	8,9	1,4	1,6	1,2
darunter AusländerInnen	25.175	11.913	13.262	-2,7	1,1	-5,9	-0,8	-0,2	-1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	220.782	112.423	108.359	5,9	6,6	5,2	1,0	1,2	0,8
deutsch	195.607	100.510	95.097	7,1	7,3	6,9	1,2	1,3	1,0
ausländisch	25.175	11.913	13.262	-2,7	1,1	-5,9	-0,8	-0,2	-1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	30.625	16.097	14.528	19,7	23,9	15,4	3,8	5,4	2,2
deutsch	27.053	14.122	12.931	27,9	31,6	24,0	4,8	6,5	3,1
ausländisch	3.572	1.975	1.597	-19,3	-12,8	-26,2	-3,2	-1,7	-5,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	154.641	77.378	77.263	5,6	7,4	3,8	1,3	1,8	0,9
deutsch	133.825	67.502	66.323	6,4	7,5	5,3	1,7	2,1	1,2
ausländisch	20.816	9.876	10.940	0,5	6,5	-4,3	-0,9	-0,4	-1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

TÜ.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	57.912	31.506	26.406	7,6	11,4	3,3	2,2	2,5	1,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	6.876	3.086	3.790	-7,4	-0,1	-12,6	0,7	1,1	0,4
darunter TürklInnen	1.348	461	887	-20,0	-26,8	-15,8	-5,6	-5,7	-5,5
darunter ItalienerInnen	1.033	423	610	-10,5	8,7	-20,3	1,0	0,2	1,5
darunter JugoslawInnen ¹	235	101	134	-76,8	-78,6	-75,3	-33,2	-29,4	-35,9
darunter GriechInnen	790	395	395	-18,4	-16,1	-20,5	4,4	2,1	6,8
darunter KroatInnen	555	296	259	64,2	61,7	67,1	3,7	3,5	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TÜ.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
darunter 15 - 24 Jahre	7.586	4.055	3.531	-4,1	-4,4	-3,9	-0,3	1,0	-1,8
darunter 25 - 34 Jahre	15.155	7.754	7.401	-15,2	-12,7	-17,6	3,9	3,0	4,8
darunter 35 - 44 Jahre	15.819	8.148	7.671	-10,0	-8,8	-11,2	-3,0	-3,0	-2,9
darunter 45 - 54 Jahre	17.382	9.807	7.575	47,4	51,4	42,4	4,5	4,7	4,3
darunter 55 - 64 Jahre	8.555	4.700	3.855	45,2	71,6	22,2	6,1	7,9	3,9
darunter 65 Jahre und mehr	311	136	175	30,1	28,3	31,6	3,3	7,9	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	-	-	-	2,1	2,4	1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	735	265	470	-	-	-	1,4	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	27	*	*	-	-	-	17,4	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.015	2.560	11.455	-	-	-	1,4	2,6	1,2
darunter IV Technische Berufe	4.294	1.238	3.056	-	-	-	2,7	1,7	3,1
darunter V Dienstleistungsberufe	44.800	30.102	14.698	-	-	-	2,1	2,5	1,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	936	433	503	-	-	-	4,9	-3,6	13,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TÜ.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	57.912	31.506	26.406	-	-	-	2,2	2,5	1,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	665	250	415	-	-	-	2,0	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	21	0	21	-	-	-	16,7	-	-
darunter III Fertigungsberufe	11.419	2.053	9.366	-	-	-	2,1	3,3	1,8
darunter IV Technische Berufe	4.109	1.179	2.930	-	-	-	3,0	1,6	3,6
darunter V Dienstleistungsberufe	40.876	27.633	13.243	-	-	-	2,1	2,5	1,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	820	389	431	-	-	-	3,1	-3,0	9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TÜ.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.876	3.086	3.790	-	-	-	0,7	1,1	0,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	70	15	55	-	-	-	-4,1	-25,0	3,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	6	*	*	-	-	-	20,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	2.592	507	2.085	-	-	-	-1,4	-0,2	-1,7
darunter IV Technische Berufe	183	59	124	-	-	-	-4,7	3,5	-8,1
darunter V Dienstleistungsberufe	3.909	2.460	1.449	-	-	-	2,0	1,7	2,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	116	44	72	-	-	-	19,6	-8,3	46,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TÜ.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
davon mit Angabe	56.540	30.433	26.107	-0,8	4,4	-6,4	1,9	2,3	1,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	9.742	4.428	5.314	36,1	58,5	21,7	6,2	6,1	6,2
darunter mit Berufsausbildung	35.600	19.978	15.622	0,1	7,4	-7,9	1,6	2,3	0,8
darunter ohne Berufsausbildung	11.198	6.027	5.171	-21,7	-22,1	-21,2	-1,0	-0,3	-1,9
davon ohne Angabe	8.269	4.168	4.101	94,3	86,1	103,4	3,5	2,8	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TÜ.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	57.912	31.506	26.406	-	-	-	2,2	2,5	1,9
davon mit Angabe	51.195	27.978	23.217	-	-	-	2,0	2,4	1,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	8.875	4.025	4.850	-	-	-	5,6	5,6	5,6
darunter mit Berufsausbildung	33.473	19.008	14.465	-	-	-	1,5	2,2	0,7
darunter ohne Berufsausbildung	8.847	4.945	3.902	-	-	-	0,1	0,8	-0,7
davon ohne Angabe	6.717	3.528	3.189	-	-	-	4,2	3,2	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TÜ.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.876	3.086	3.790	-	-	-	0,7	1,1	0,4
davon mit Angabe	5.330	2.449	2.881	-	-	-	0,7	1,2	0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	861	402	459	-	-	-	12,0	11,4	12,5
darunter mit Berufsausbildung	2.123	969	1.154	-	-	-	3,4	4,6	2,4
darunter ohne Berufsausbildung	2.346	1.078	1.268	-	-	-	-5,1	-4,8	-5,4
davon ohne Angabe	1.546	637	909	-	-	-	0,8	0,5	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

TÜ.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	21.934	13.717	8.217	35,4	31,4	42,6	1,2	0,5	2,3
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	13.841	9.038	4.803	18,8	15,1	26,5	1,1	-0,1	3,4
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.093	4.679	3.414	77,9	81,1	73,7	1,4	1,8	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.841	9.038	4.803	18,8	15,1	26,5	1,1	-0,1	3,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	12.316	8.009	4.307	17,9	14,3	25,1	1,6	0,1	4,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.498	1.013	485	26,3	21,0	39,0	-3,5	-1,8	-6,9
darunter TürkInnen	322	224	98	24,8	17,9	44,1	-6,9	-1,3	-17,6
darunter ItalienerInnen	216	141	75	30,9	24,8	44,2	15,5	28,2	-2,6
darunter JugoslawInnen ¹	70	55	15	-31,4	-26,7	-44,4	-23,9	-3,5	-57,1
darunter GriechInnen	97	56	41	24,4	-1,8	95,2	-8,5	-17,6	7,9
darunter KroatInnen	86	54	32	36,5	17,4	88,2	2,4	-1,8	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TÜ.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.841	9.038	4.803	18,8	15,1	26,5	1,1	-0,1	3,4
darunter unter 15 J.	107	49	58	-13,7	14,0	-28,4	91,1	145,0	61,1
darunter 15-24 J.	3.835	2.150	1.685	15,0	16,1	13,5	1,9	-1,6	6,7
darunter 25-34 J.	2.630	1.618	1.012	29,0	17,2	53,8	-0,8	-0,5	-1,2
darunter 35-44 J.	1.970	1.684	286	-1,6	-4,9	22,7	-4,0	-4,0	-3,7
darunter 45-54 J.	1.956	1.580	376	53,7	49,5	74,1	1,5	1,3	2,2
darunter 55-64 J.	1.618	1.081	537	4,5	4,8	3,9	5,7	5,4	6,3
darunter über 65 J.	1.725	876	849	29,7	21,5	39,4	0,8	0,3	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.841	9.038	4.803	-	-	-	1,1	-0,1	3,4
davon mit Angabe	7.422	4.680	2.742	-	-	-	1,8	-0,7	6,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	523	315	208	-	-	-	9,6	10,1	8,9
darunter mit Berufsausbildung	3.046	2.112	934	-	-	-	9,7	4,0	25,2
darunter ohne Berufsausbildung	3.853	2.253	1.600	-	-	-	-4,5	-6,0	-2,3
davon ohne Angabe	6.419	4.358	2.061	-	-	-	0,2	0,6	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.093	4.679	3.414	77,9	81,1	73,7	1,4	1,8	0,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	6.989	4.118	2.871	76,0	81,3	68,8	2,5	2,5	2,6
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.100	558	542	90,6	78,8	104,5	-5,3	-3,5	-7,2
darunter TürkInnen	183	76	107	86,7	43,4	137,8	-24,7	-26,2	-23,6
darunter ItalienerInnen	148	63	85	102,7	96,9	107,3	2,1	-6,0	9,0
darunter JugoslawInnen ¹	68	27	41	9,7	-15,6	36,7	-21,8	-37,2	-6,8
darunter GriechInnen	100	56	44	35,1	21,7	57,1	-2,9	-12,5	12,8
darunter KroatInnen	96	51	45	128,6	131,8	125,0	12,9	15,9	9,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TÜ.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	8.093	4.679	3.414	77,9	81,1	73,7	1,4	1,8	0,9
darunter 15-24 J.	934	479	455	24,9	19,2	31,5	-2,2	-11,3	9,6
darunter 25-34 J.	2.250	1.199	1.051	62,0	52,0	75,2	0,9	-0,5	2,4
darunter 35-44 J.	2.060	1.250	810	68,6	74,6	60,1	-2,2	-1,0	-4,0
darunter 45-54 J.	1.954	1.228	726	136,0	152,2	112,9	4,2	7,2	-0,5
darunter 55-64 J.	823	491	332	169,0	197,6	135,5	10,2	18,6	-0,3
darunter über 65 J.	72	32	40	28,6	33,3	25,0	9,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.093	4.679	3.414	-	-	-	1,4	1,8	0,9
davon mit Angabe	4.166	2.448	1.718	-	-	-	-0,9	1,4	-4,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	380	201	179	-	-	-	5,3	12,3	-1,6
darunter mit Berufsausbildung	2.224	1.432	792	-	-	-	3,5	3,8	3,0
darunter ohne Berufsausbildung	1.562	815	747	-	-	-	-7,8	-4,7	-11,0
davon ohne Angabe	3.927	2.231	1.696	-	-	-	4,0	2,2	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

TÜ.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.761	19.879	26.882	-1,9	-2,3	-1,5	1,3	1,7	1,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	18.032	14.716	3.316	32,3	33,4	27,6	4,0	3,4	6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

TÜ.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,1	4,6	5,6	-	-	-	13,3	9,5	16,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,9	3,5	-	-	-	-11,1	0,0	-16,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,0	6,7	-	-	-	22,9	13,6	31,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,4	5,5	7,3	-	-	-	25,5	17,0	32,7
darunter Ausländer	11,4	10,7	11,9	-	-	-	10,7	10,3	10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

TÜ.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,6	2,3	2,9	-	-	-	8,3	4,5	11,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,5	2,1	-	-	-	-18,2	-11,8	-25,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,4	2,9	3,9	-	-	-	25,9	16,0	34,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,4	4,8	-	-	-	24,2	13,3	37,1
darunter Ausländer	4,1	3,6	4,6	-	-	-	2,5	16,1	-2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

TÜ.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,5	2,3	2,7	-	-	-	19,0	15,0	22,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,3	-	-	-	7,7	7,7	-7,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,1	2,8	-	-	-	19,0	10,5	27,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,1	2,6	-	-	-	21,1	23,5	30,0
darunter Ausländer	7,2	7,1	7,3	-	-	-	14,3	7,6	21,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

TÜ.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.094	2.283	2.810	-	-	-	2,2	3,1	1,4
darunter SGB II	2.517	1.139	1.378	-	-	-	7,7	7,5	8,0
darunter SGB III	2.576	1.144	1.432	-	-	-	-2,8	-1,0	-4,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	79	38	41	-	-	-	21,5	52,0	2,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.434	653	781	-	-	-	27,2	15,2	39,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	419	192	227	-	-	-	-12,5	-3,0	-19,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.410	592	818	-	-	-	12,7	9,4	15,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	825	337	488	-	-	-	15,5	12,0	18,2
darunter Alleinerziehende	418	374	45	-	-	-	2,2	1,6	9,8
darunter Behinderte	262	106	155	-	-	-	6,5	27,7	-4,9
darunter Ausländer	1.126	492	635	-	-	-	0,4	3,6	-1,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	80	36	44	-	-	-	-14,9	-12,2	-17,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	254	111	143	-	-	-	9,5	5,7	12,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	138	58	80	-	-	-	8,7	7,4	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

TÜ.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.576	1.144	1.432	-	-	-	-2,8	-1,0	-4,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	237	98	140	-	-	-	-21,0	-11,7	-25,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	818	339	478	-	-	-	15,5	10,1	19,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	527	210	317	-	-	-	16,1	10,5	20,1
darunter Alleinerziehende	91	74	17	-	-	-	-4,2	-5,1	0,0
darunter Behinderte	133	59	74	-	-	-	10,8	22,9	2,8
darunter Ausländer	411	165	246	-	-	-	-5,5	9,3	-13,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	34	14	20	-	-	-	-17,1	-6,7	-23,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	104	37	67	-	-	-	15,6	27,6	9,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	68	22	47	-	-	-	11,5	10,0	14,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

TÜ.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.517	1.139	1.378	-	-	-	7,7	7,5	8,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	182	94	88	-	-	-	1,7	8,0	-4,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	592	253	339	-	-	-	9,2	8,6	9,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	297	127	171	-	-	-	14,2	14,4	14,8
darunter Alleinerziehende	328	300	28	-	-	-	4,1	3,1	16,7
darunter Behinderte	129	47	82	-	-	-	3,2	34,3	-8,9
darunter Ausländer	716	327	388	-	-	-	4,4	1,2	6,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	46	22	24	-	-	-	-13,2	-15,4	-11,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	150	75	76	-	-	-	5,6	-1,3	15,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	70	36	34	-	-	-	4,5	2,9	6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

TÜ.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.094	2.283	2.810	-	-	-	2,2	3,1	1,4
darunter mit Angabe	5.052	2.265	2.786	-	-	-	1,9	3,0	0,9
darunter mit akademischer Ausbildung	929	464	465	-	-	-	7,6	12,1	3,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.133	894	1.239	-	-	-	3,3	1,4	4,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.990	907	1.083	-	-	-	-2,1	0,3	-4,1
darunter keine Angabe	42	18	24	-	-	-	61,5	28,6	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.576	1.144	1.432	-	-	-	-2,8	-1,0	-4,2
darunter mit Angabe	2.550	1.132	1.418	-	-	-	-3,5	-1,7	-4,9
darunter mit akademischer Ausbildung	729	362	367	-	-	-	6,3	9,0	3,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.249	533	717	-	-	-	-2,4	-2,7	-2,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	573	238	335	-	-	-	-15,2	-12,2	-17,3
darunter keine Angabe	26	12	14	-	-	-	225,0	200,0	250,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.517	1.139	1.378	-	-	-	7,7	7,5	8,0
darunter mit Angabe	2.501	1.133	1.368	-	-	-	7,8	7,9	7,8
darunter mit akademischer Ausbildung	200	102	98	-	-	-	13,0	24,4	3,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	884	361	523	-	-	-	12,8	8,1	16,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.417	669	748	-	-	-	4,3	5,5	3,3
darunter keine Angabe	16	6	10	-	-	-	-5,9	-40,0	42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.143	3.970	4.174	-	-	-	3,5	-2,2	9,6
davon erwerbsfähig	5.721	2.771	2.950	-	-	-	4,4	-3,7	13,2
davon nicht erwerbsfähig	2.422	1.199	1.223	-	-	-	1,5	1,3	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,7	3,8	3,6	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	5.721	2.950	2.771	-	-	-	4,4	2,5	6,4
darunter Deutsche	3.978	2.051	1.928	-	-	-	5,0	3,5	6,6
darunter Ausländer	1.731	894	837	-	-	-	3,0	0,6	5,7
darunter Alleinerziehende	826	791	35	-	-	-	-3,2	-2,6	-14,6
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.668	968	699	-	-	-	8,9	4,8	15,2
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	794	452	342	-	-	-	9,8	5,9	15,5
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	681	434	247	-	-	-	4,1	0,2	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

TÜ.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.071	783	1.288	-	-	-	-8,8	-15,1	-4,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	380	146	234	-	-	-	54,5	46,0	60,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	204	103	101	-	-	-	-26,6	-27,5	-25,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	142	47	96	-	-	-	-6,6	-25,4	7,9
darunter GZ Gründungszuschuss	449	159	290	-	-	-	17,2	11,2	20,8
darunter ESG Einstiegs geld	29	11	18	-	-	-	-19,4	-31,3	-10,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	27	11	16	-	-	-	-22,9	-26,7	-20,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1	1	0	-	-	-	0,0	0,0	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	190	62	129	-	-	-	-23,1	-27,1	-20,4
darunter E Freie Förderung	10	3	7	-	-	-	-23,1	-62,5	40,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	48	16	32	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	1	1	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

TÜ.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	763	291	472	-	-	-	-11,4	-11,8	-11,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	250	92	159	-	-	-	92,3	95,7	91,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	99	57	41	-	-	-	1,0	18,8	-18,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	71	23	48	-	-	-	0,0	-25,8	20,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	29	11	18	-	-	-	-19,4	-31,3	-10,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	27	11	16	-	-	-	-22,9	-26,7	-20,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	190	62	129	-	-	-	-23,1	-27,1	-20,4
darunter E Freie Förderung	9	3	6	-	-	-	-25,0	-57,1	20,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	48	16	32	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	1	1	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

TÜ.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	908	408	495	-30,3	-32,6	-29,0	3,7	6,5	0,4
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	160	88	72	0,6	4,8	-4,0	15,9	33,3	0,0
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	368	178	190	-21,9	-26,7	-16,7	-5,4	-6,8	-4,0
darunter mit Hauptschulabschluss	375	142	233	-38,3	-46,0	-32,5	12,3	15,4	10,4
darunter ohne Hauptschulabschluss	5	*	*	-92,2	-	-	-66,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

TÜ.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	948	429	519	-	-	-	-5,9	-2,3	-8,6
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	784	354	430	-	-	-	-1,8	0,6	-3,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	162	73	89	-	-	-	-21,4	-15,1	-25,8
darunter TürkInnen	66	32	34	-	-	-	-24,1	-8,6	-34,6
darunter ItalienerInnen	24	9	15	-	-	-	-31,4	-35,7	-28,6
darunter JugoslawInnen ¹	21	7	14	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter GriechInnen	11	5	6	-	-	-	-45,0	-50,0	-40,0
darunter KroatInnen	6	*	*	-	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TÜ.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	948	429	519	-	-	-	-5,9	-2,3	-8,6
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	503	210	293	-	-	-	7,2	0,5	12,7
darunter in Fördermaßnahmen	57	22	35	-	-	-	-6,6	-8,3	-5,4
darunter in Schule, Studium, Praktikum	194	95	99	-	-	-	-21,1	-18,8	-23,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	39	30	9	-	-	-	2,6	42,9	-47,1
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	155	72	83	-	-	-	-19,7	5,9	-33,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

TÜ.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.423	1.760	1.663	3,9	3,3	4,5	0,4	0,3	0,5
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.113	1.582	1.531	5,7	3,1	8,5	0,5	0,0	1,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	309	177	132	-11,2	4,7	-26,3	-1,0	2,3	-5,0
darunter TürkInnen	102	56	46	13,3	40,0	-8,0	-1,0	5,7	-8,0
darunter ItalienerInnen	57	28	29	-21,9	-17,6	-25,6	11,8	3,7	20,8
darunter JugoslawInnen ¹	15	9	6	-64,3	-40,0	-77,8	0,0	0,0	0,0
darunter GriechInnen	25	19	6	-37,5	-5,0	-70,0	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	16	5	11	-44,8	-64,3	-26,7	-11,1	-37,5	10,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TÜ.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.423	1.760	1.663	-	-	-	0,4	0,3	0,5
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	640	250	390	-	-	-	-6,2	-7,4	-5,3
darunter 19 bis 24 J.	2.390	1.291	1.099	-	-	-	2,1	2,7	1,4
darunter 25 - 34 J.	343	180	163	-	-	-	1,5	-4,8	9,4
darunter über 35 J.	50	39	11	-	-	-	4,2	0,0	22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,6	1,6	1,5	-	-	-	-38,0	-25,5	-48,8
darunter 15 bis 18 J.	9,0	7,2	10,7	-	-	-	-40,8	-23,8	-48,7
darunter 19 - 24 J.	10,2	11,9	8,7	-	-	-	-53,8	-43,2	-62,2
darunter 25 - 34 J.	1,1	1,2	1,1	-	-	-	3,3	33,8	-17,7
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

TÜ.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.423	1.760	1.663	-	-	-	0,4	0,3	0,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.777	1.271	506	-	-	-	-0,3	-0,1	-1,0
darunter Gesundheitswesen	623	541	82	-	-	-	3,1	2,1	10,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	329	212	117	-	-	-	2,5	1,9	3,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	124	106	18	-	-	-	0,0	7,1	-28,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	134	96	38	-	-	-	-6,9	-3,0	-15,6
darunter Erziehung und Unterricht	153	70	83	-	-	-	-3,8	-1,4	-5,7
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	67	60	7	-	-	-	-16,3	-9,1	-50,0
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	59	52	7	-	-	-	-6,3	-10,3	40,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	90	49	41	-	-	-	3,4	-3,9	13,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	132	46	86	-	-	-	-2,9	-13,2	3,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	66	39	27	-	-	-	1,5	5,4	-3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TÜ.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.423	1.760	1.663	-	-	-	0,4	0,3	0,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.167	1.102	1.065	-	-	-	0,5	0,5	0,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	314	30	284	-	-	-	0,3	7,1	-0,4
darunter Maschinenbau	219	29	190	-	-	-	4,8	7,4	4,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	329	212	117	-	-	-	2,5	1,9	3,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	112	20	92	-	-	-	-6,7	11,1	-9,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	132	46	86	-	-	-	-2,9	-13,2	3,6
darunter Erziehung und Unterricht	153	70	83	-	-	-	-3,8	-1,4	-5,7
darunter Gesundheitswesen	623	541	82	-	-	-	3,1	2,1	10,8
darunter Herstellung von Metallerezeugnissen	61	9	52	-	-	-	-3,2	-18,2	0,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	90	49	41	-	-	-	3,4	-3,9	13,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	134	96	38	-	-	-	-6,9	-3,0	-15,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TÜ.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	-	-	-	2,1	2,4	1,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	36.120	24.633	11.487	-	-	-	2,2	2,6	1,2
darunter Gesundheitswesen	11.942	8.828	3.114	-	-	-	2,4	2,4	2,1
darunter Erziehung und Unterricht	5.852	3.848	2.004	-	-	-	2,8	3,7	1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.456	3.204	1.252	-	-	-	0,7	1,5	-1,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.572	2.362	1.210	-	-	-	2,4	3,7	0,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	1.765	1.333	432	-	-	-	6,5	8,2	1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.896	1.305	1.591	-	-	-	0,6	-0,6	1,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.610	1.297	313	-	-	-	5,0	6,1	1,0
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	1.411	1.045	366	-	-	-	1,2	0,8	2,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.422	816	606	-	-	-	-1,0	-2,3	0,8
darunter Gastronomie	1.194	595	599	-	-	-	1,9	-0,3	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TÜ.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	-	-	-	2,1	2,4	1,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	39.021	21.312	17.709	-	-	-	2,5	3,0	2,1
darunter Gesundheitswesen	11.942	8.828	3.114	-	-	-	2,4	2,4	2,1
darunter Maschinenbau	3.484	533	2.951	-	-	-	9,0	17,9	7,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.611	364	2.247	-	-	-	0,8	2,0	0,6
darunter Erziehung und Unterricht	5.852	3.848	2.004	-	-	-	2,8	3,7	1,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.896	1.305	1.591	-	-	-	0,6	-0,6	1,7
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.981	450	1.531	-	-	-	5,5	13,6	3,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.456	3.204	1.252	-	-	-	0,7	1,5	-1,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.572	2.362	1.210	-	-	-	2,4	3,7	0,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.275	261	1.014	-	-	-	-2,1	-0,8	-2,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	952	157	795	-	-	-	1,9	0,0	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TÜ.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.841	9.038	4.803	-	-	-	1,1	-0,1	3,4
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	46	24	-	-	-	-5,4	-8,0	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.435	909	526	-	-	-	2,9	2,8	2,9
darunter D Energieversorgung	65	31	34	-	-	-	58,5	63,2	54,5
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	21	6	15	-	-	-	-34,4	-25,0	-37,5
darunter F Baugewerbe	441	220	221	-	-	-	-3,3	-0,5	-6,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.298	1.621	677	-	-	-	-4,3	-5,4	-1,5
darunter H Verkehr und Lagerei	321	106	215	-	-	-	8,8	9,3	8,6
darunter I Gastgewerbe	1.379	929	450	-	-	-	-0,4	-0,6	0,2
darunter J Information und Kommunikation	728	398	330	-	-	-	5,7	7,0	4,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	132	100	32	-	-	-	23,4	20,5	33,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	407	187	220	-	-	-	-4,7	-11,4	1,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	1.068	691	377	-	-	-	33,8	23,0	59,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	587	389	198	-	-	-	-6,1	-5,6	-7,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	184	116	68	-	-	-	-4,7	-1,7	-9,3
darunter P Erziehung und Unterricht	1.712	968	744	-	-	-	-6,8	-8,6	-4,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.624	1.263	361	-	-	-	3,3	1,7	9,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	307	186	121	-	-	-	4,1	5,7	1,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	605	464	141	-	-	-	-5,0	-4,7	-6,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	448	401	47	-	-	-	6,7	3,9	38,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

TÜ.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.093	4.679	3.414	-	-	-	1,4	1,8	0,9
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40	15	25	-	-	-	-7,0	-28,6	13,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	769	402	367	-	-	-	-12,3	3,9	-25,1
darunter D Energieversorgung	23	8	15	-	-	-	-	-11,1	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	17	9	8	-	-	-	-15,0	-10,0	-20,0
darunter F Baugewerbe	389	133	256	-	-	-	12,4	8,1	14,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.144	692	452	-	-	-	-2,2	-6,5	5,1
darunter H Verkehr und Lagerei	267	53	214	-	-	-	-7,6	-7,0	-7,8
darunter I Gastgewerbe	834	516	318	-	-	-	10,5	0,4	32,0
darunter J Information und Kommunikation	388	213	175	-	-	-	-4,7	-3,6	-5,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	94	73	21	-	-	-	27,0	46,0	-12,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	437	171	266	-	-	-	2,6	1,2	3,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	467	313	154	-	-	-	12,3	12,2	12,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	473	236	237	-	-	-	-5,0	-9,6	0,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	124	73	51	-	-	-	0,8	-3,9	8,5
darunter P Erziehung und Unterricht	713	403	310	-	-	-	3,8	10,1	-3,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.089	805	284	-	-	-	3,6	2,3	7,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	305	172	133	-	-	-	7,0	9,6	3,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	279	186	93	-	-	-	-6,7	-9,7	0,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	235	202	33	-	-	-	25,0	27,8	10,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

TÜ.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	948	429	519	-	-	-	-5,9	-2,3	-8,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	569	375	194	-	-	-	1,1	10,9	-13,8
darunter Warenkaufleute	203	124	79	-	-	-	-3,8	4,2	-14,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	144	93	51	-	-	-	-7,7	-14,7	8,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	55	55	0	-	-	-	1,9	-	-
darunter KörperpflegerInnen	29	26	3	-	-	-	-27,5	-23,5	-50,0
darunter GästebetreuerInnen	26	18	8	-	-	-	23,8	12,5	60,0
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	24	16	8	-	-	-	9,1	60,0	-33,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	18	13	5	-	-	-	-35,7	-23,5	-54,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	19	11	8	-	-	-	-9,5	10,0	-27,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	38	10	28	-	-	-	58,3	233,3	33,3
darunter DruckerInnen	13	9	4	-	-	-	-13,3	28,6	-50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	948	429	519	-	-	-	-5,9	-2,3	-8,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	594	240	354	-	-	-	-0,3	-8,0	5,7
darunter Warenkaufleute	203	124	79	-	-	-	-3,8	4,2	-14,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	144	93	51	-	-	-	-7,7	-14,7	8,5
darunter MechanikerInnen	53	3	50	-	-	-	-15,9	-25,0	-15,3
darunter SchlosserInnen	41	0	41	-	-	-	-36,9	-	-
darunter ElektrikerInnen	35	0	35	-	-	-	2,9	-	2,9
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	38	10	28	-	-	-	58,3	233,3	33,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	27	3	24	-	-	-	8,0	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	19	0	19	-	-	-	35,7	-	35,7
darunter WarenprüferInnen	14	0	14	-	-	-	-26,3	-	-
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	13	0	13	-	-	-	116,7	-	116,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.423	1.760	1.663	3,9	3,3	4,5	0,4	0,3	0,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.112	1.512	600	8,8	4,9	20,0	-0,1	-0,2	0,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	601	533	68	6,4	4,9	19,3	1,3	0,9	4,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	392	282	110	-14,4	-4,1	-32,9	-7,8	-	-4,3
darunter Warenkaufleute	330	212	118	13,4	7,6	25,5	3,1	-1,4	12,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	297	135	162	450,0	400,0	500,0	-1,7	3,8	-5,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	160	130	30	-13,5	-13,9	-11,8	6,0	7,4	0,0
darunter KörperpflegerInnen	58	55	3	-27,5	-28,6	0,0	-12,1	-5,2	-62,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	103	52	51	3,0	-1,9	8,5	13,2	2,0	27,5
darunter GästebetreuerInnen	61	40	21	7,0	-9,1	61,5	8,9	8,1	10,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	55	37	18	-11,3	-2,6	-25,0	-3,5	8,8	-21,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	55	36	19	111,5	63,6	375,0	3,8	16,1	-13,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

TÜ.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.423	1.760	1.663	3,9	3,3	4,5	0,4	0,3	0,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.271	1.260	1.011	47,7	125,8	3,6	2,9	4,3	1,2
darunter MechanikerInnen	207	9	198	1,0	12,5	0,5	-1,9	12,5	-2,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	297	135	162	450,0	400,0	500,0	-1,7	3,8	-5,8
darunter Warenkaufleute	330	212	118	13,4	7,6	25,5	3,1	-1,4	12,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	392	282	110	-14,4	-4,1	-32,9	-7,8	-	-4,3
darunter ElektrikerInnen	106	5	101	-17,2	25,0	-18,5	0,0	66,7	-1,9
darunter SchlosserInnen	112	14	98	49,3	-	30,7	31,8	75,0	27,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	601	533	68	6,4	4,9	19,3	1,3	0,9	4,6
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	63	8	55	-12,5	0,0	-14,1	16,7	14,3	17,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	103	52	51	3,0	-1,9	8,5	13,2	2,0	27,5
darunter MalerInnen, verw. Berufe	60	10	50	7,1	25,0	4,2	5,3	66,7	-2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

TÜ.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	36.204	26.279	9.925	16,0	14,3	20,6	4,3	2,4	9,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.536	7.500	2.036	3,3	5,8	-5,0	0,6	0,9	-0,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7.925	6.789	1.136	14,7	15,8	8,6	1,6	2,0	-1,1
darunter Warenkaufleute	4.828	3.276	1.552	10,2	9,0	12,7	1,5	1,6	1,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	3.569	3.022	547	44,7	44,4	46,3	6,3	6,4	5,6
darunter Reinigungsberufe	1.672	1.367	305	-2,2	-3,4	3,4	-0,8	1,2	-8,7
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	2.501	1.228	1.273	-	-	-	9,5	9,7	9,4
darunter LehrerInnen	1.406	801	605	-5,7	12,7	-22,4	3,8	9,6	-2,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.451	782	669	-10,7	-10,2	-11,3	0,8	-0,8	2,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.778	773	1.005	37,0	18,6	55,6	0,4	-0,4	1,0
darunter Ärztelnnen, ApothekerInnen	1.538	741	797	14,0	30,0	2,3	1,7	2,6	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

TÜ.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	34.042	20.726	13.316	15,8	20,8	8,7	2,0	2,3	1,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.536	7.500	2.036	3,3	5,8	-5,0	0,6	0,9	-0,5
darunter Warenkaufleute	4.828	3.276	1.552	10,2	9,0	12,7	1,5	1,6	1,2
darunter TechnikerInnen	2.029	509	1.520	1,5	-8,1	5,2	1,9	-1,0	2,8
darunter MechanikerInnen	1.523	53	1.470	31,0	20,5	31,4	-3,1	6,0	-3,4
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	2.501	1.228	1.273	-	-	-	9,5	9,7	9,4
darunter Landverkehr	1.254	77	1.177	6,6	26,2	5,6	1,0	5,5	0,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7.925	6.789	1.136	14,7	15,8	8,6	1,6	2,0	-1,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.504	371	1.133	1,0	-11,2	5,8	2,1	-1,9	3,5
darunter IngenieurInnen	1.164	150	1.014	39,6	56,2	37,4	5,8	0,7	6,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.778	773	1.005	37,0	18,6	55,6	0,4	-0,4	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

TÜ.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	64.809	34.601	30.208	5,8	10,3	1,0	2,1	2,4	1,7
darunter 1-9 Beschäftigte	11.707	6.754	4.953	3,4	36,4	-22,3	0,5	0,1	1,0
darunter 10-19 Beschäftigte	5.824	2.905	2.919	0,7	11,3	-8,0	1,3	0,9	1,7
darunter 20-49 Beschäftigte	8.853	4.099	4.754	4,3	4,4	4,2	-0,6	1,1	-2,1
darunter 50-99 Beschäftigte	7.734	3.756	3.978	21,2	29,9	14,1	1,1	1,9	0,4
darunter 100-249 Beschäftigte	8.076	3.929	4.147	-22,3	-19,4	-24,9	2,2	8,5	-3,1
darunter 250-499 Beschäftigte	5.357	3.273	2.084	26,2	43,5	6,1	-6,6	-10,0	-0,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	17.258	9.885	7.373	17,7	17,4	18,1	8,5	7,8	9,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

TÜ.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	52,6	47,4	13,9	14,3	13,4
darunter 15-64 J.	100,0	50,0	50,0	70,0	68,8	71,3
darunter 15 J. und älter	100,0	51,3	48,7	85,7	86,3	85,0
darunter AusländerInnen	100,0	47,3	52,7	11,4	10,6	12,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,4	48,6	88,6	89,4	87,8
ausländisch	100,0	47,3	52,7	11,4	10,6	12,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	52,2	47,8	88,3	87,7	89,0
ausländisch	100,0	55,3	44,7	11,7	12,3	11,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,4	49,6	86,5	87,2	85,8
ausländisch	100,0	47,4	52,6	13,5	12,8	14,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

TÜ.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	54,4	45,6	89,4	91,1	87,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	44,9	55,1	10,6	8,9	12,5
darunter TürkinInnen	100,0	34,2	65,8	2,1	1,3	2,9
darunter ItalienerInnen	100,0	40,9	59,1	1,6	1,2	2,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	43,0	57,0	0,4	0,3	0,4
darunter GriechInnen	100,0	50,0	50,0	1,2	1,1	1,3
darunter KroatInnen	100,0	53,3	46,7	0,9	0,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TÜ.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	53,5	46,5	11,7	11,7	11,7
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	51,2	48,8	23,4	22,4	24,5
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	51,5	48,5	24,4	23,5	25,4
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	56,4	43,6	26,8	28,3	25,1
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	54,9	45,1	13,2	13,6	12,8
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	43,7	56,3	0,5	0,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	36,1	63,9	1,1	0,8	1,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,3	81,7	21,6	7,4	37,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	28,8	71,2	6,6	3,6	10,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,2	32,8	69,1	87,0	48,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	46,3	53,7	1,4	1,3	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

TÜ.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	54,4	45,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	37,6	62,4	1,1	0,8	1,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,0	82,0	19,7	6,5	35,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	28,7	71,3	7,1	3,7	11,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,6	32,4	70,6	87,7	50,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	47,4	52,6	1,4	1,2	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TÜ.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,9	55,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	21,4	78,6	1,0	0,5	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,6	80,4	37,7	16,4	55,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	32,2	67,8	2,7	1,9	3,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	62,9	37,1	56,8	79,7	38,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,9	62,1	1,7	1,4	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

TÜ.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	53,8	46,2	87,2	88,0	86,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	45,5	54,5	17,2	14,5	20,4
darunter mit Berufsausbildung	100,0	56,1	43,9	63,0	65,6	59,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	53,8	46,2	19,8	19,8	19,8
davon ohne Angabe	100,0	50,4	49,6	12,8	12,0	13,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TÜ.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	54,4	45,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	54,6	45,4	88,4	88,8	87,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	45,4	54,6	17,3	14,4	20,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	56,8	43,2	65,4	67,9	62,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	55,9	44,1	17,3	17,7	16,8
davon ohne Angabe	100,0	52,5	47,5	11,6	11,2	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

TÜ.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	44,9	55,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,9	54,1	77,5	79,4	76,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	46,7	53,3	16,2	16,4	15,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	45,6	54,4	39,8	39,6	40,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	46,0	54,0	44,0	44,0	44,0
davon ohne Angabe	100,0	41,2	58,8	22,5	20,6	24,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

TÜ.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	62,5	37,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	65,3	34,7	63,1	65,9	58,5
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,8	42,2	36,9	34,1	41,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	65,3	34,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	65,0	35,0	89,0	88,6	89,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	67,6	32,4	10,8	11,2	10,1
darunter TürkInnen	100,0	69,6	30,4	21,5	22,1	20,2
darunter ItalienerInnen	100,0	65,3	34,7	14,4	13,9	15,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	78,6	21,4	4,7	5,4	3,1
darunter GriechInnen	100,0	57,7	42,3	6,5	5,5	8,5
darunter KroatInnen	100,0	62,8	37,2	5,7	5,3	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TÜ.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	65,3	34,7	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	45,8	54,2	0,8	0,5	1,2
darunter 15-24 J.	100,0	56,1	43,9	27,7	23,8	35,1
darunter 25-34 J.	100,0	61,5	38,5	19,0	17,9	21,1
darunter 35-44 J.	100,0	85,5	14,5	14,2	18,6	6,0
darunter 45-54 J.	100,0	80,8	19,2	14,1	17,5	7,8
darunter 55-64 J.	100,0	66,8	33,2	11,7	12,0	11,2
darunter über 65 J.	100,0	50,8	49,2	12,5	9,7	17,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	65,3	34,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	63,1	36,9	53,6	51,8	57,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	60,2	39,8	7,0	6,7	7,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	69,3	30,7	41,0	45,1	34,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	58,5	41,5	51,9	48,1	58,4
davon ohne Angabe	100,0	67,9	32,1	46,4	48,2	42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	58,9	41,1	86,4	88,0	84,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	50,7	49,3	13,6	11,9	15,9
darunter TürkInnen	100,0	41,5	58,5	16,6	13,6	19,7
darunter ItalienerInnen	100,0	42,6	57,4	13,5	11,3	15,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	39,7	60,3	6,2	4,8	7,6
darunter GriechInnen	100,0	56,0	44,0	9,1	10,0	8,1
darunter KroatInnen	100,0	53,1	46,9	8,7	9,1	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

TÜ.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	51,3	48,7	11,5	10,2	13,3
darunter 25-34 J.	100,0	53,3	46,7	27,8	25,6	30,8
darunter 35-44 J.	100,0	60,7	39,3	25,5	26,7	23,7
darunter 45-54 J.	100,0	62,8	37,2	24,1	26,2	21,3
darunter 55-64 J.	100,0	59,7	40,3	10,2	10,5	9,7
darunter über 65 J.	100,0	44,4	55,6	0,9	0,7	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	58,8	41,2	51,5	52,3	50,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	52,9	47,1	9,1	8,2	10,4
darunter mit Berufsausbildung	100,0	64,4	35,6	53,4	58,5	46,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	52,2	47,8	37,5	33,3	43,5
davon ohne Angabe	100,0	56,8	43,2	48,5	47,7	49,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

TÜ.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,5	57,5	72,2	57,5	89,0
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	81,6	18,4	27,8	42,5	11,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

TÜ.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	45,3	54,7	49,4	49,9	49,0
darunter SGB III	100,0	44,4	55,6	50,6	50,1	51,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	48,1	51,9	1,6	1,7	1,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	45,5	54,5	28,2	28,6	27,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,8	54,2	8,2	8,4	8,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	42,0	58,0	27,7	25,9	29,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	40,8	59,2	16,2	14,8	17,4
darunter Alleinerziehende	100,0	89,5	10,8	8,2	16,4	1,6
darunter Behinderte	100,0	40,5	59,2	5,1	4,6	5,5
darunter Ausländer	100,0	43,7	56,4	22,1	21,6	22,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,0	55,0	7,1	7,3	6,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,7	56,3	22,6	22,6	22,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,0	58,0	12,3	11,8	12,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

TÜ.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,4	59,1	9,2	8,6	9,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	41,4	58,4	31,8	29,6	33,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,8	60,2	20,5	18,4	22,1
darunter Alleinerziehende	100,0	81,3	18,7	3,5	6,5	1,2
darunter Behinderte	100,0	44,4	55,6	5,2	5,2	5,2
darunter Ausländer	100,0	40,1	59,9	16,0	14,4	17,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,2	58,8	8,3	8,5	8,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	35,6	64,4	25,3	22,4	27,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	32,4	69,1	16,5	13,3	19,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

TÜ.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	51,6	48,4	7,2	8,3	6,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	42,7	57,3	23,5	22,2	24,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,8	57,6	11,8	11,2	12,4
darunter Alleinerziehende	100,0	91,5	8,5	13,0	26,3	2,0
darunter Behinderte	100,0	36,4	63,6	5,1	4,1	6,0
darunter Ausländer	100,0	45,7	54,2	28,4	28,7	28,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,8	52,2	6,4	6,7	6,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,7	20,9	22,9	19,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,4	48,6	9,8	11,0	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

TÜ.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,8	55,1	99,2	99,2	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	49,9	50,1	18,4	20,5	16,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	41,9	58,1	42,2	39,5	44,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	45,6	54,4	39,4	40,0	38,9
darunter keine Angabe	100,0	42,9	57,1	0,8	0,8	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,4	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,4	55,6	99,0	99,0	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	49,7	50,3	28,6	32,0	25,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,7	57,4	49,0	47,1	50,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	41,5	58,5	22,5	21,0	23,6
darunter keine Angabe	100,0	46,2	53,8	1,0	1,0	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,3	54,7	99,4	99,5	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	51,0	49,0	8,0	9,0	7,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	40,8	59,2	35,3	31,9	38,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,2	52,8	56,7	59,0	54,7
darunter keine Angabe	100,0	37,5	62,5	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	48,4	51,6	70,3	69,8	70,7
davon nicht erwerbsfähig	100,0	49,5	50,5	29,7	30,2	29,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	51,6	48,4	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,6	48,5	69,5	69,5	69,6
darunter Ausländer	100,0	51,6	48,4	30,3	30,3	30,2
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	14,4	26,8	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	58,0	41,9	29,2	32,8	25,2
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	56,9	43,1	47,6	46,7	48,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	63,7	36,3	40,8	44,8	35,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

TÜ.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	37,8	62,2	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	38,4	61,6	18,3	18,6	18,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	50,5	49,5	9,9	13,2	7,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	33,1	67,6	6,9	6,0	7,5
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	35,4	64,6	21,7	20,3	22,5
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	37,9	62,1	1,4	1,4	1,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	40,7	59,3	1,3	1,4	1,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	100,0	-	0,0	0,1	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	32,6	67,9	9,2	7,9	10,0
darunter E Freie Förderung	100,0	30,0	70,0	0,5	0,4	0,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	33,3	66,7	2,3	2,0	2,5
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	100,0	0,0	0,0	0,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

TÜ.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,1	61,9	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	36,8	63,6	32,8	31,6	33,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	57,6	41,4	13,0	19,6	8,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	32,4	67,6	9,3	7,9	10,2
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	37,9	62,1	3,8	3,8	3,8
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	40,7	59,3	3,5	3,8	3,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	32,6	67,9	24,9	21,3	27,3
darunter E Freie Förderung	100,0	33,3	66,7	1,2	1,0	1,3
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	33,3	66,7	6,3	5,5	6,8
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	100,0	0,0	0,1	0,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

TÜ.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,9	54,5	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	55,0	45,0	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,4	51,6	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,9	62,1	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

TÜ.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	45,2	54,8	82,7	82,5	82,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	45,1	54,9	17,1	17,0	17,1
darunter TürkInnen	100,0	48,5	51,5	40,7	43,8	38,2
darunter ItalienerInnen	100,0	37,5	62,5	14,8	12,3	16,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	33,3	66,7	13,0	9,6	15,7
darunter GriechInnen	100,0	45,5	54,5	6,8	6,8	6,7
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TÜ.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	41,7	58,3	53,1	49,0	56,5
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	38,6	61,4	6,0	5,1	6,7
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	49,0	51,0	20,5	22,1	19,1
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	76,9	23,1	4,1	7,0	1,7
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	46,5	53,5	16,4	16,8	16,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

TÜ.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	50,8	49,2	90,9	89,9	92,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	57,3	42,7	9,0	10,1	7,9
darunter TürkInnen	100,0	54,9	45,1	33,0	31,6	34,8
darunter ItalienerInnen	100,0	49,1	50,9	18,4	15,8	22,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	60,0	40,0	4,9	5,1	4,5
darunter GriechInnen	100,0	76,0	24,0	8,1	10,7	4,5
darunter KroatInnen	100,0	31,3	68,8	5,2	2,8	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

TÜ.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	39,1	60,9	18,7	14,2	23,5
darunter 19 bis 24 J.	100,0	54,0	46,0	69,8	73,4	66,1
darunter 25 - 34 J.	100,0	52,5	47,5	10,0	10,2	9,8
darunte über 35 J.	100,0	78,0	22,0	1,5	2,2	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

TÜ.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,5	28,5	51,9	72,2	30,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,8	13,2	18,2	30,7	4,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	64,4	35,6	9,6	12,0	7,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	85,5	14,5	3,6	6,0	1,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,6	28,4	3,9	5,5	2,3
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,8	54,2	4,5	4,0	5,0
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	89,6	10,4	2,0	3,4	0,4
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	88,1	11,9	1,7	3,0	0,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	54,4	45,6	2,6	2,8	2,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,8	65,2	3,9	2,6	5,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	59,1	40,9	1,9	2,2	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TÜ.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	50,9	49,1	63,3	62,6	64,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	9,6	90,4	9,2	1,7	17,1
darunter Maschinenbau	100,0	13,2	86,8	6,4	1,6	11,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	64,4	35,6	9,6	12,0	7,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	17,9	82,1	3,3	1,1	5,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,8	65,2	3,9	2,6	5,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,8	54,2	4,5	4,0	5,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,8	13,2	18,2	30,7	4,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	14,8	85,2	1,8	0,5	3,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	54,4	45,6	2,6	2,8	2,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,6	28,4	3,9	5,5	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

TÜ.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,2	31,8	55,7	71,2	38,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	73,9	26,1	18,4	25,5	10,3
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	65,8	34,2	9,0	11,1	6,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,9	28,1	6,9	9,3	4,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,1	33,9	5,5	6,8	4,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	75,5	24,5	2,7	3,9	1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	45,1	54,9	4,5	3,8	5,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,6	19,4	2,5	3,7	1,0
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	100,0	74,1	25,9	2,2	3,0	1,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	57,4	42,6	2,2	2,4	2,0
darunter Gastronomie	100,0	49,8	50,2	1,8	1,7	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TÜ.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	54,6	45,4	60,2	61,6	58,6
darunter Gesundheitswesen	100,0	73,9	26,1	18,4	25,5	10,3
darunter Maschinenbau	100,0	15,3	84,7	5,4	1,5	9,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	13,9	86,1	4,0	1,1	7,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	65,8	34,2	9,0	11,1	6,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	45,1	54,9	4,5	3,8	5,3
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	22,7	77,3	3,1	1,3	5,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,9	28,1	6,9	9,3	4,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,1	33,9	5,5	6,8	4,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	20,5	79,5	2,0	0,8	3,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	16,5	83,5	1,5	0,5	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

TÜ.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	65,3	34,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	65,7	34,3	0,5	0,5	0,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	63,3	36,7	10,4	10,1	11,0
darunter D Energieversorgung	100,0	47,7	52,3	0,5	0,3	0,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	28,6	71,4	0,2	0,1	0,3
darunter F Baugewerbe	100,0	49,9	50,1	3,2	2,4	4,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	70,5	29,5	16,6	17,9	14,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	33,0	67,0	2,3	1,2	4,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	67,4	32,6	10,0	10,3	9,4
darunter J Information und Kommunikation	100,0	54,7	45,3	5,3	4,4	6,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,8	24,2	1,0	1,1	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	45,9	54,1	2,9	2,1	4,6
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	64,7	35,3	7,7	7,6	7,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	66,3	33,7	4,2	4,3	4,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,0	37,0	1,3	1,3	1,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	56,5	43,5	12,4	10,7	15,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	77,8	22,2	11,7	14,0	7,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	60,6	39,4	2,2	2,1	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	76,7	23,3	4,4	5,1	2,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,5	10,5	3,2	4,4	1,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

TÜ.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	37,5	62,5	0,5	0,3	0,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	52,3	47,7	9,5	8,6	10,7
darunter D Energieversorgung	100,0	34,8	65,2	0,3	0,2	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	52,9	47,1	0,2	0,2	0,2
darunter F Baugewerbe	100,0	34,2	65,8	4,8	2,8	7,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	60,5	39,5	14,1	14,8	13,2
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	19,9	80,1	3,3	1,1	6,3
darunter I Gastgewerbe	100,0	61,9	38,1	10,3	11,0	9,3
darunter J Information und Kommunikation	100,0	54,9	45,1	4,8	4,6	5,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,7	22,3	1,2	1,6	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	39,1	60,9	5,4	3,7	7,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	67,0	33,0	5,8	6,7	4,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	49,9	50,1	5,8	5,0	6,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	58,9	41,1	1,5	1,6	1,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	56,5	43,5	8,8	8,6	9,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	73,9	26,1	13,5	17,2	8,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	56,4	43,6	3,8	3,7	3,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	66,7	33,3	3,4	4,0	2,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	86,0	14,0	2,9	4,3	1,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

TÜ.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	65,9	34,1	60,0	87,4	37,4
darunter Warenkaufleute	100,0	61,1	38,9	21,4	28,9	15,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	64,6	35,4	15,2	21,7	9,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,8	12,8	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	89,7	10,3	3,1	6,1	0,6
darunter GästebetreuerInnen	100,0	69,2	30,8	2,7	4,2	1,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	66,7	33,3	2,5	3,7	1,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	72,2	27,8	1,9	3,0	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	57,9	42,1	2,0	2,6	1,5
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	26,3	73,7	4,0	2,3	5,4
darunter DruckerInnen	100,0	69,2	30,8	1,4	2,1	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,3	54,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,4	59,6	62,7	55,9	68,2
darunter Warenkaufleute	100,0	61,1	38,9	21,4	28,9	15,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	64,6	35,4	15,2	21,7	9,8
darunter MechanikerInnen	100,0	5,7	94,3	5,6	0,7	9,6
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	4,3	0,0	7,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	0,0	100,0	3,7	0,0	6,7
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	26,3	73,7	4,0	2,3	5,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	11,1	88,9	2,8	0,7	4,6
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,0	0,0	3,7
darunter WarenprüferInnen	100,0	0,0	100,0	1,5	0,0	2,7
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,6	28,4	61,7	85,9	36,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,7	11,3	17,6	30,3	4,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,9	28,1	11,5	16,0	6,6
darunter Warenkaufleute	100,0	64,2	35,8	9,6	12,0	7,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	45,5	54,5	8,7	7,7	9,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,3	18,8	4,7	7,4	1,8
darunter KörperpflegerInnen	100,0	94,8	5,2	1,7	3,1	0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	50,5	49,5	3,0	3,0	3,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	65,6	34,4	1,8	2,3	1,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	67,3	32,7	1,6	2,1	1,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	65,5	34,5	1,6	2,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	55,5	44,5	66,3	71,6	60,8
darunter MechanikerInnen	100,0	4,3	95,7	6,0	0,5	11,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	45,5	54,5	8,7	7,7	9,7
darunter Warenkaufleute	100,0	64,2	35,8	9,6	12,0	7,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,9	28,1	11,5	16,0	6,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,7	95,3	3,1	0,3	6,1
darunter SchlosserInnen	100,0	12,5	87,5	3,3	0,8	5,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,7	11,3	17,6	30,3	4,1
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	12,7	87,3	1,8	0,5	3,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	50,5	49,5	3,0	3,0	3,1
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	16,7	83,3	1,8	0,6	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,6	27,4	55,9	75,9	32,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,6	21,4	14,7	21,7	6,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,7	14,3	12,2	19,6	3,8
darunter Warenkaufleute	100,0	67,9	32,1	7,4	9,5	5,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	84,7	15,3	5,5	8,7	1,8
darunter Reinigungsberufe	100,0	81,8	18,2	2,6	4,0	1,0
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	100,0	49,1	50,9	3,9	3,5	4,2
darunter LehrerInnen	100,0	57,0	43,0	2,2	2,3	2,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,9	46,1	2,2	2,3	2,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	43,5	56,5	2,7	2,2	3,3
darunter ÄrztInnen, ApothekerInnen	100,0	48,2	51,8	2,4	2,1	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

TÜ.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	60,9	39,1	52,5	59,9	44,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,6	21,4	14,7	21,7	6,7
darunter Warenkaufleute	100,0	67,9	32,1	7,4	9,5	5,1
darunter TechnikerInnen	100,0	25,1	74,9	3,1	1,5	5,0
darunter MechanikerInnen	100,0	3,5	96,5	2,3	0,2	4,9
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	100,0	49,1	50,9	3,9	3,5	4,2
darunter Landverkehr	100,0	6,1	93,9	1,9	0,2	3,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,7	14,3	12,2	19,6	3,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	24,7	75,3	2,3	1,1	3,8
darunter IngenieurInnen	100,0	12,9	87,1	1,8	0,4	3,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	43,5	56,5	2,7	2,2	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

TÜ.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.542	27,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.661	96,8
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.564	14,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	91	1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

TÜ.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.542	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	432	28,0
3-6 Jahre insgesamt	5.661	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	1.044	18,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

TÜ.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	4.887	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.966	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	436	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	293	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	113	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	54	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	15	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	10	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

TÜ.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,7	42,3	18,1	19,5	16,4
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	49,9	50,1	9,0	8,4	9,7
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	46,3	53,7	13,7	11,8	15,7
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	48,6	51,4	11,9	10,9	13,2
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	48,7	51,3	12,5	11,4	13,7
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	61,1	38,9	8,3	9,5	6,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	57,3	42,7	26,6	28,6	24,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.